

Oaklins

M&A YEARBOOK 2017

EINE ANALYSE DER ABGESCHLOSSENEN MEHRHEITSÜBERNAHMEN
MIT DEUTSCHER BETEILIGUNG



1	Vorwort	3
2	Der deutsche M&A Markt 2017 im Überblick	4
3	Die Top Zielländer deutscher Unternehmen	5
4	Die Top Käuferländer deutscher Unternehmen	6
5	Die Top 5 Übernahmebranchen 2017	7
6	Die Top 10 Deals 2017 mit deutscher Beteiligung	8
7	Einflussfaktoren des deutschen M&A Marktes 2017	9
8	Methode und Quellen	10
9	Vorstellung Oaklins Germany	11



DER DEUTSCHE TRANSAKTIONSMARKT 2017 – DIE STIMMUNG BLEIBT GUT



DR. FLORIAN VON ALTEN
OAKLINS GERMANY

Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach einem Rekordjahr 2016 zeigte sich der deutsche M&A-Markt – trotz leicht rückläufiger Zahlen – auch im Jahr 2017 äußerst positiv. Die sehr gute Konjunkturlage und das attraktive Finanzierungsumfeld sorgten für ein anhaltendes Interesse ausländischer Investoren an deutschen Unternehmen. Ebenso nutzten deutsche Unternehmen ihre gute Ausgangslage, um die eigene Marktstellung im internationalen Wettbewerb auszubauen und geeignete Targets im Ausland zu akquirieren.

Zwar führten die steigenden Preise für Unternehmen bereits dazu, dass erste Käufer aus Kaufgesprächen ausgestiegen sind, dennoch ist die Nachfrage insbesondere nach attraktiven Unternehmen aus privater Hand ungebrochen. Für diese Unternehmen zeigt sich durchweg ein großes Interesse nationaler und internationaler Investoren und ein aus Verkäufersicht historisch gutes Bewertungsumfeld.

Für das kommende Jahr bleibt es spannend zu sehen, wie sich u.a. die Transformation der Automobilbranche (Antriebstechnik, autonomes Fahren etc.) und der Maschinenbaubranche (Digitalisierung, Industrie 4.0) sowie das zunehmende Engagement von Private Equity Gesellschaften auf das Dealvolumen auswirken werden. Wir sind positiv gestimmt!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Studienergebnisse und verbleibe mit den besten Grüßen,

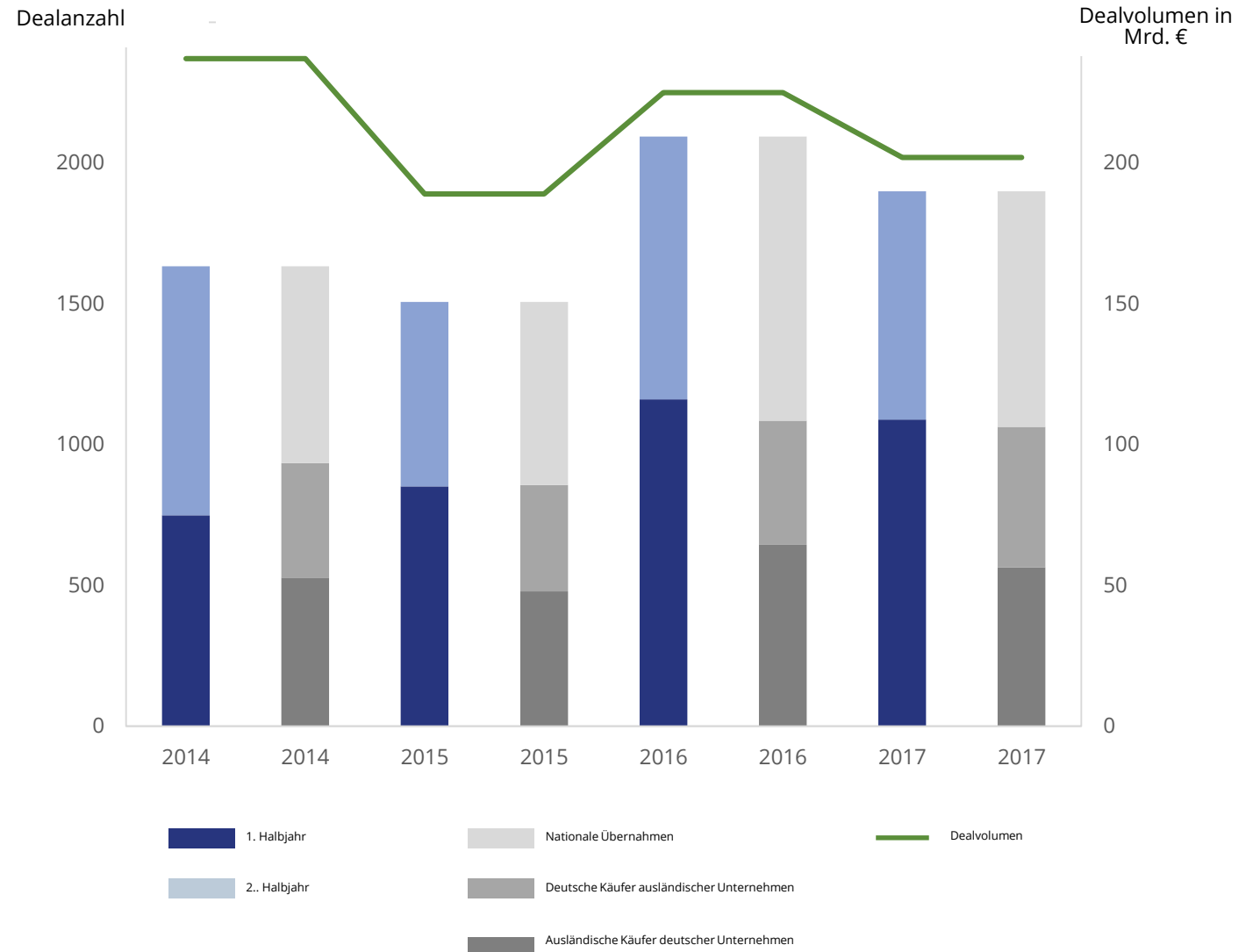
A handwritten signature in blue ink that reads "F.v. Alten".

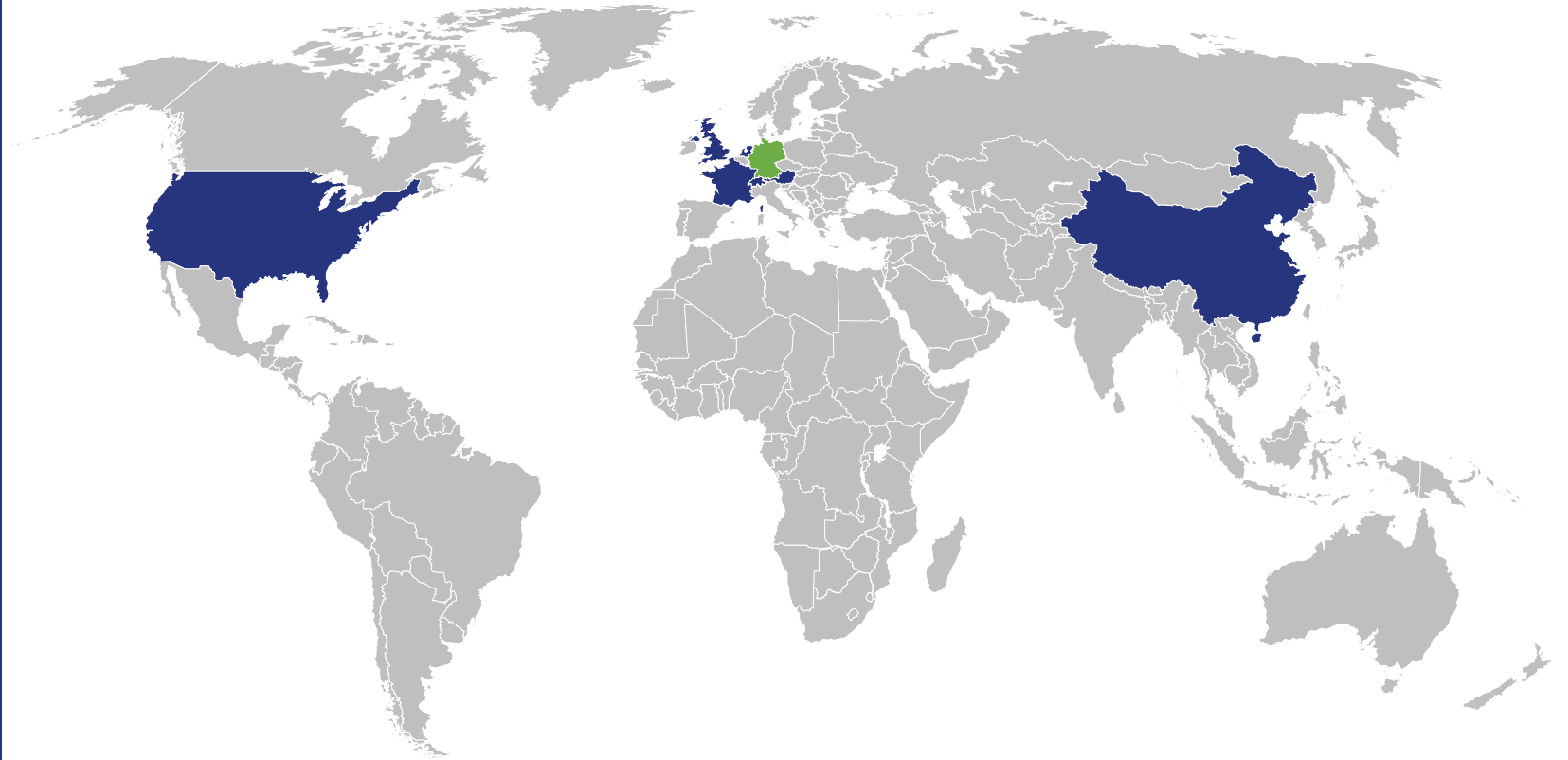
Dr. Florian von Alten, Vorstand

KEY FACTS

- 2017 (bis 13.12.) wurden 1.899 Transaktionen mit deutscher Beteiligung abgeschlossen bei der eine Mehrheit der Anteile übertragen wurden
- Die Anzahl abgeschlossener innerdeutscher Transaktionen belief sich auf 836 Deals (-17,1% ggü. Vorjahr)
- 498 Unternehmenskäufe führten deutsche Unternehmen im Ausland durch (+12,9% ggü. Vorjahr)
- 565 deutsche Unternehmen wurden von ausländischen Akquisiteuren übernommen (-12,3% ggü. Vorjahr)
- Mit 1.089 bzw. 810 Transaktionen verliefen sowohl das 1. als auch das 2. Halbjahr 2017 etwas schwächer als die vergleichbaren Vorjahreszeiträume

M&A Transaktionen mit deutscher Beteiligung

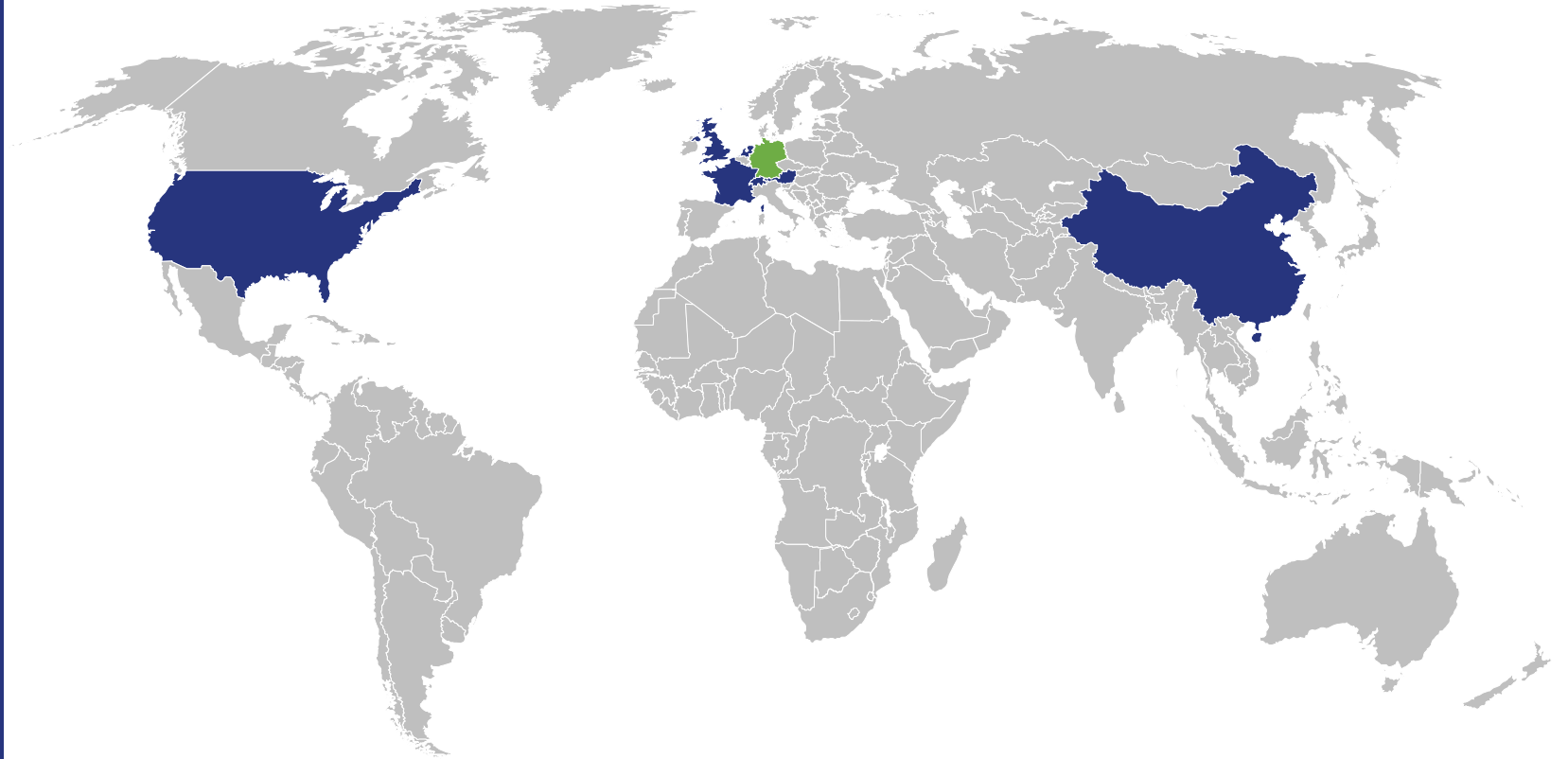




- Im Gesamtjahr 2017 fanden 498 Übernahmen von deutschen Unternehmen im Ausland statt
- Als Ursache für die deutlichen Zuwächse bei deutschen Zukäufen im Zielland USA können der zunehmende, amerikanische Protektionismus sowie Währungseffekte angeführt werden
- Ebenfalls beliebt waren Unternehmen aus Großbritannien. Trotz der Unsicherheiten durch den Brexit wurden im Gesamtjahr 2017 mehr Transaktionen als im Vorjahreszeitraum getätigt
- Des Weiteren standen Unternehmen aus der Schweiz, den Niederlanden und Frankreich auf dem Einkaufszettel deutscher Unternehmen
- Auch die Anzahl abgeschlossener Übernahmen deutscher Unternehmen in China hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht

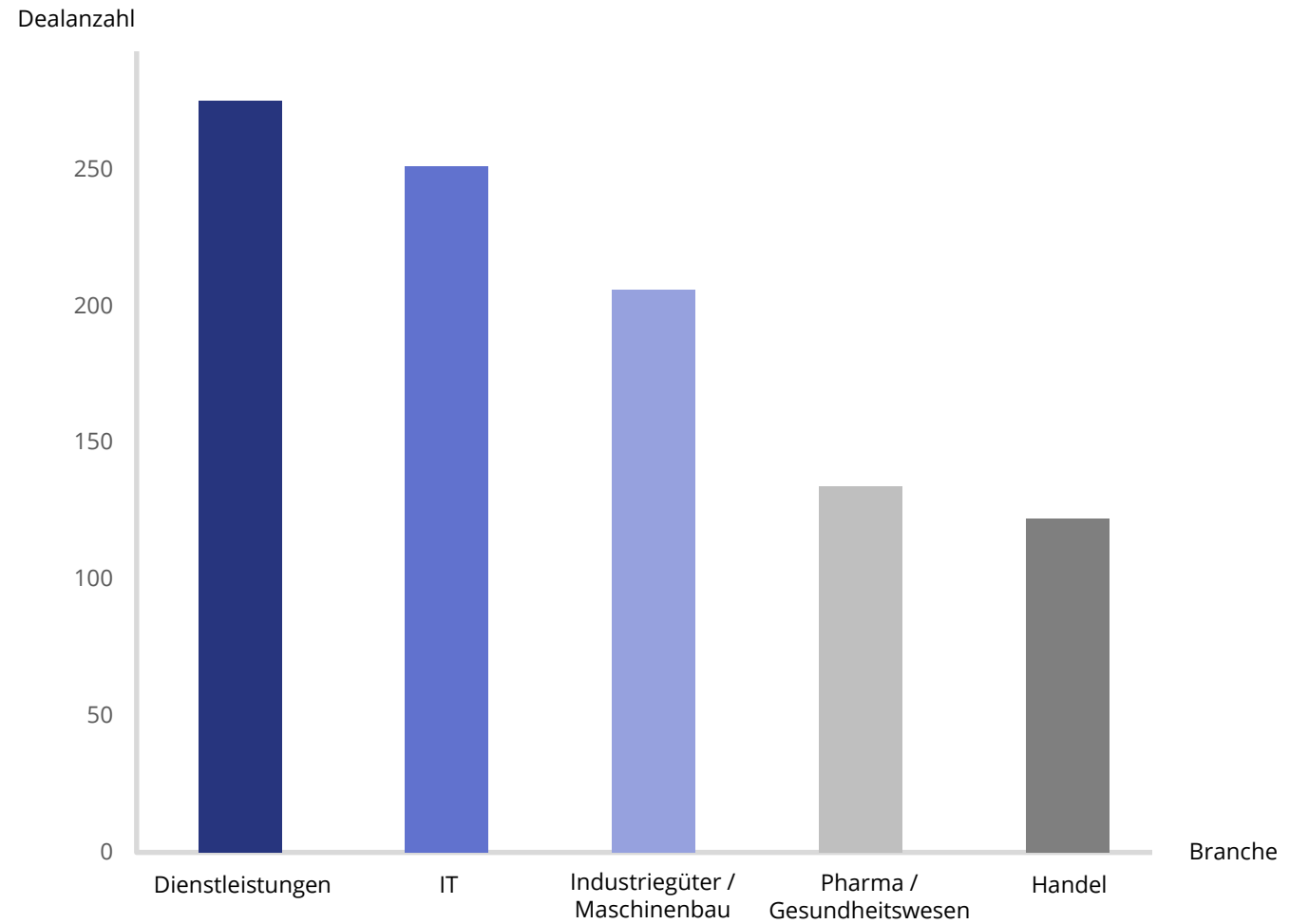
Top Zielländer deutscher Unternehmen			
Platzierung	Land	Anzahl	Änderung ggü. Vorjahr in %
1.	USA	105	56,7
2.	UK	62	10,7
3.	Schweiz	39	21,9
4.	Niederlande	37	23,3
5.	Frankreich	29	-17,1
11.	China	9	80

- Insgesamt wurden 565 deutsche Unternehmen durch ausländische Käufer akquiriert
- Wie im Vorjahr bildeten US-amerikanische Unternehmen die größte Einkaufsfraktion deutscher Unternehmen
- Die Anzahl an Käufern deutscher Unternehmen aus dem europäischen Währungsraum war insgesamt rückläufig. Dies lässt sich u.a. durch die gestiegenen Unternehmenswerte im Inland sowie dem schwächeren Euro erklären
- Auffällig ist auch der Rückgang der *mehrheitlichen* Übernahmen durch chinesische Käufer in Deutschland. Die strengeren Währungsausfuhrbestimmungen und Genehmigungsverfahren sowie zunehmende protektionistische Tendenzen in Europa und den USA zeigten ihre Wirkung



Top Käuferländer deutscher Unternehmen			
Platzierung	Land	Anzahl	Änderung ggü. Vorjahr in %
1.	USA	116	5,5
2.	Frankreich	63	-19,2
3.	UK	61	-4,7
4.	Schweiz	59	3,5
5.	Niederlande	32	-5,9
6.	China	27	-20,6

- Die weit gefasste Dienstleistungsbranche war der Motor der deutschen M&A-Szene, gefolgt von der IT-Branche
- Die Top 5 Branchen vereinen ca. 52% aller 2017 erfolgten Übernahmen mit deutscher Beteiligung
- Die IT-Branche war insbesondere durch eine hohe Nachfrage nach spezialisierten Softwareunternehmen geprägt
- Die wachsenden Anzahl von Übernahmen im Bereich der Pflegeheime und Medizintechnik führte zu einer hohen Dealaktivität in der Pharma/Gesundheitsbranche



Die Top 10 Deals 2017 mit deutscher Beteiligung

- Wie im Jahr 2016 führte auch 2017 ein Mega-Deal mit 60 Mrd. Euro Transaktionsvolumen (Linde/Praxair) die Liste der Top Deals an (2016: Bayer und Monsanto Deal)
- In 8 von 10 Fällen sind deutsche Unternehmen das Ziel der Übernahmeaktivitäten gewesen
- An 4 der Top 10 Deals 2017 waren Private Equity Gesellschaften beteiligt
- Dabei traten insbesondere ausländische Private Equity Gesellschaften bzw. ihre Portfolio-Unternehmen als Käufer deutscher Unternehmen in Erscheinung
- China spielte bei den Top 10 Deals 2017 eine untergeordnete Rolle. Der größte Deal mit chinesischer Beteiligung war die Übernahme von ista durch die in Hongkong ansässige CKI Holding Limited

Platzierung	Bekanntgabe	Target	Land	Käufer	Land	Dealvolumen in Mio. €	Branche
1.	01.06.2017	Linde AG	Deutschland	Praxair Inc.	USA	60.000,00	Industriegüter/ Maschinenbau
2.	26.09.2017	Siemens AG (Bahntechnik)	Deutschland	Alstrom SA	Frankreich	7.406,00	Industriegüter/ Maschinenbau
3.	13.10.2017	Bayer AG (Saatgut- und Unkrautvernichtung)	Deutschland	BASF SE	Deutschland	5.900,00	Landwirtschaft
4.	27.07.2017	ista International GmbH	Deutschland	CKI Holding Limited	Hongkong/ China	5.800,00	Energiedienstleistung/ Messtechnik
5.	12.05.2017	1&1 Telecommunication SE	Deutschland	Drillisch AG	Deutschland	5.300,00	IT
6.	19.07.2017	STADA Arzneimittel AG	Deutschland	Bain Capital Private Equity LP, Cinven Partners LLP	USA / UK	5.000,00	Pharma/ Gesundheitswesen
7.	01.06.2017	Wirtgen Group Holding GmbH	Deutschland	Deere & Company	USA	4.600,00	Industriegüter/ Maschinenbau
8.	24.04.2017	Akorn Inc.	USA	Fresenius SE & Co KGaA.	Deutschland	4.461,00	Pharma/ Gesundheitswesen
9.	13.12.2017	ELENIA OY	Finnland	Konsortium geführt durch Allianz Capital	Deutschland	3.000,00	Energieversorgung
10.	11.10.2017	CeramTec GmbH	Deutschland	Konsortium geführt durch BC Partners LLP	UK	2.600,00	Industriegüter/ Maschinenbau

DER DEUTSCHE M&A MARKT 2017 WURDE DURCH MEHRERE TRENDS GEPRÄGT

Finanzinvestoren

- Wachsendes Engagement bei Übernahmen: An 345 von 1899 Transaktionen (18,2%) waren Finanzinvestoren beteiligt (nach 16,8% in 2016).
- Zunehmende Anzahl an Exits: Finanzinvestoren nutzten vermehrt die guten Rahmenbedingungen, um Exits durchzuführen.
- Wachsende Anzahl an Weiterverkäufen unter Finanzinvestoren (Secondaries).

Branchentransformation

- Die Entwicklung im Zusammenhang mit Industrie 4.0 sorgte für eine hohe Anzahl an Transaktionen im Bereich Industriegüter/Maschinenbau.
- Im Automotive Bereich ließ sich ein Anstieg der Übernahmen in den Bereichen e-Mobility und autonomes Fahren verzeichnen.
- Zunehmende Zurückhaltung bei Käufen rund um dem klassischen Verbrennungsmotor.

Verkäufermarkt

- Der hohen Nachfrage von Unternehmen und Finanzinvestoren nach geeigneten Targets steht eine begrenzte Anzahl verkaufswilliger Unternehmer gegenüber.
- Insbesondere in boomenden Branchen – wie bspw. im IT-Sektor – verfügt der Verkäufer über eine hohe Verhandlungsmacht gegenüber potentiellen Bietern.

Hohe Zahlungsbereitschaft

- Bei Großtransaktionen mit deutscher Beteiligung waren deutsche Unternehmen mehrheitlich das Ziel der Übernahmeaktivitäten. Dies spiegelt die anhaltende Attraktivität deutscher Unternehmen sowie die hohe Zahlungsbereitschaft der Käufer für deutsche Targets wider.
- Zusätzlich sorgten die gute Konjunktur, die wachsenden Unternehmensgewinne sowie die anhaltend guten Finanzierungsbedingungen für steigende Zahlungsbereitschaften.

DIE AUSWERTUNG ERFOLGTE AUF BASIS FOLGENDER DEALKRITERIEN UND QUELLEN:

1. Grundgesamtheit:

- Abgeschlossene (closed) Transaktionen im Zeitraum 01.01.2017 – 13.12.2017
- Target oder Käufer mit Hauptsitz in Deutschland
- Mehrheitsübernahme: Wechsel der Mehrheitsverhältnisse (Käufer hält mind. 50,01% der Anteile nach Abschluss der Transaktion)

2. Top Deals:

- Bekanntgegebene (announced) Transaktionen im Zeitraum 01.01.2017 – 13.12.2017
- Target oder Käufer mit Hauptsitz in Deutschland
- Mehrheitsübernahme: Wechsel der Mehrheitsverhältnisse (Käufer hält mind. 50,01% der Anteile nach Abschluss der Transaktion)

3. Quellen:

- Dealdatenbanken: Mergermarket, Zephyr (Bureau van Dijk), Thomson Reuters, Majunke Consulting
- Dealreports: u. a. von White & Case LLP, Allen Overy LLP
- Sonstige: Pressemeldungen, Bundeskartellamt, Oaklins Recherche und weitere

OAKLINS GERMANY



Hamburg Office
ABC-Straße 35
20354 Hamburg



Frankfurt Office
Guiollettstraße 48
60325 Frankfurt a.M.



Stuttgart Office
Bolzstraße 3
70173 Stuttgart

- Älteste M&A Boutique Deutschlands (Gründung im Jahr 1953 in Hamburg)
- Teil der weltweiten Oaklins Gruppe mit mehr als 750 Professionals in 43 Ländern
- Begleitung von mehr als 3.000 Mandaten seit Unternehmensgründung
- 300 abgeschlossene Transaktionen pro Jahr mit einem Gesamtwert von über 15 Mrd. Euro (davon durchschnittlich 20 Transaktionen pro Jahr in Deutschland)
- 70 % cross-border Anteil
- 15 Industriegruppen mit umfangreicher Sektorexpertise
- Unabhängig von Banken oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Spezialisiert auf den Mid-Market

BEI FRAGEN ZUR VORLIEGENDEN STUDIE STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG



FLORIAN VON ALTEN
VORSTAND

T: +49 40 349 14 - 168

E: f.vonalten@de.oaklins.com



MARTIN STEIDLE
DIRECTOR

T: +49 711 2245 15 - 12

E: m.steidle@de.oaklins.com



FLORIAN KOICK
ASSOCIATE

T: +49 40 349 14 - 240

E: f.koick@de.oaklins.com



MORITZ BOEMKE
ASSOCIATE

T: +49 711 2245 15 - 11

E: m.boemke@de.oaklins.com